



**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Landesamt für Zentrale  
Polizeiliche Dienste

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

# Landesinformationsstelle Sporteinsätze NRW-Jahresbericht Fußball Saison 2022/23

Berichtszeitraum 01.07.2022 - 30.06.2023

Stand: 06.11.2023



	<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>1.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Datenbasis</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Betrachtung Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal</b>	<b>6</b>
3.1	Veranstaltungslage	6
3.2	Störerlage	7
3.2.1	Gewaltpotenzial	8
3.2.2	Politische Motivation	8
3.3	Sicherheitslage	9
3.3.1	Verletzte Personen	9
3.3.2	Strafverfahren	11
3.3.3	Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	13
3.3.4	Tatorte	14
3.3.5	Drittortauseinandersetzungen	15
3.3.6	Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände	15
3.3.7	Stadionverbote	15
3.4	Personelle Belastung der Polizeibehörden	16
<b>4.</b>	<b>Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele</b>	<b>16</b>
4.1	Veranstaltungslage	16
4.2	Sicherheitslage	17
4.2.1	Verletzte Personen	17
4.2.2	Strafverfahren	17
4.2.3	Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	17
4.2.4	Personelle Belastung in den UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen	18
<b>5.</b>	<b>Betrachtung der Regionalliga West</b>	<b>19</b>
5.1	Veranstaltungslage	19
5.2	Störerlage	19
5.2.1	Gewaltpotenzial	19
5.3	Sicherheitslage	19
5.3.1	Verletzte Personen	19
5.3.2	Strafverfahren	19
5.3.3	Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	20
5.3.4	Stadionverbote	20
5.4	Personelle Belastung in der Regionalliga West	20

## **Vorwort**

Die Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze (ZIS) mit Sitz beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD NRW) in Duisburg nimmt seit ihrer Einrichtung im Jahr 1992 vielfältige Aufgaben wahr. Der Beweggrund der Innenministerkonferenz, diese zentrale Koordinierungs- und Informationssammelstelle einzurichten, ergibt sich auch aus der immer wiederkehrenden Erkenntnis, dass gewalttätige Störer unter dem Deckmantel der sportbegeisterten Fans die Bühne des Sports sowohl national als auch international nutzen, um mit Gewalttaten und weiteren anlassbezogenen Straftaten innerhalb und außerhalb der Sportstätten die öffentliche Sicherheit zu gefährden. Diese teilweise gravierenden Sicherheitsstörungen treten insbesondere im Zusammenhang mit Fußballspielen auf.

Ziel der ZIS sowie aller anderen beteiligten Polizeibehörden und Netzwerkpartner ist es, anlassbezogene Störungen bei Sportveranstaltungen, insbesondere bei Fußballspielen, zu minimieren. Für Nordrhein-Westfalen ist hier zugleich die Zuständigkeit als Landesinformationsstelle Sporteinsätze NRW (LIS NRW) gegeben.

Dazu koordiniert die ZIS den Informationsaustausch zwischen nationalen Polizeibehörden und ist zentraler Ansprechpartner in Bezug auf sportliche Großereignisse. Sie sammelt, analysiert, bewertet und bereitet Daten auf. Die ZIS steuert diese Informationen im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen, wie zum Beispiel die Anzahl und Einstufung von Gefahrenpotenzialen im Zusammenhang mit Heim- und Gästefans und deren Anreisewegen oder Ticketverkaufszahlen, an die weiteren Landesinformationsstellen Sporteinsätze und die Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums. Darüber hinaus arbeitet die ZIS mit vielen weiteren Netzwerkpartnern wie Kommunen, Sportverbänden, Vereinen und Transportunternehmen zusammen und leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Sportveranstaltungen möglichst sicher zu gestalten.

Der vorliegende NRW-Jahresbericht Fußball ist eine Dokumentation, in der die LIS NRW in Zusammenarbeit mit Polizeibehörden und Netzwerkpartnern mit den ihr zur Verfügung gestellten Daten und Erkenntnissen die gegenwärtige Lage in und um die Fußballstadien in Nordrhein-Westfalen im jährlichen Turnus darstellt. Ziel ist es dabei, Polizeibehörden, Netzwerkpartnern und der Öffentlichkeit mit statistischen Daten aus der vergangenen Spielzeit eine objektivierte Grundlage für die Erkennung von Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Fußball und Gewalt in Nordrhein-Westfalen zu bieten. Den Sicherheitspartnern dient er darüber hinaus zur Fortentwicklung ihrer Strategien.

### Besonderheit im Berichtszeitraum

Die Saison 2022/23 unterlag erstmals nach der Coronapandemie und ihren Auswirkungen während der gesamten Spielzeit keinen Beschränkungen mehr. Eine vergleichende Darstellung mit der vorherigen Saison 2021/22 würde aufgrund von Beschränkungen in dieser Spielzeit eine nicht vergleichbare Basis gegenüberstellen und eine seriöse Bewertung der Kennzahlen des Spielbetriebes nicht zulassen. Der **Vergleich** zu der **Saison 2022/23** wird folglich mit der zuletzt ebenfalls ohne Beschränkung durchgeführten **Saison 2018/19** gezogen, um die Sicherheitslage rund um Fußballereinsätze abzubilden. Daher werden in Klammern stets die Jahreswerte der Saison 2018/19 angegeben.

## 1. Zusammenfassung

Dieser Bericht stellt die Sicherheitslage in Nordrhein-Westfalen (NRW) in Bezug auf die insgesamt hier stattgefundenen **599** (586)<sup>1</sup> Fußballspiele (davon **553** (552) als Ligaspiele) an Standorten der ersten vier Ligen mit Zuschauern dar<sup>2</sup>. Die Daten dieses Berichtes stammen aus dem unmittelbaren Informationsaustausch der Polizeibehörden anlässlich von Fußballereinsätzen.

Bei den Spielen der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und der Regionalliga West an nordrhein-westfälischen Standorten wurden mit insgesamt **ca. 7,38 Millionen** (inklusive der Begegnungen des DFB-Pokals) fast wieder so viele Zuschauer wie in der Saison 2018/19 verzeichnet, in der ca. 7,62 Millionen Zuschauer die nordrhein-westfälischen Stadien anlässlich des Ligaspielbetriebes und des DFB-Pokals besuchten.

Die Polizeibehörden in NRW leiteten mit dem Spielbetrieb an den Standorten der ersten drei Ligen (alle Ligaspiele, Spiele des DFB-Pokals sowie internationale und sonstige Spiele) und der RL West **1.683** (1.357) Strafverfahren ein und führten **1.276** (2.554) freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (feM/fbM) durch. Im Berichtszeitraum waren unter der Gesamtanzahl aller festgestellten Straftaten **17** (elf) Delikte zu verzeichnen, die im Kontext einer rechtspolitischen Gesinnung zu betrachten sind.

Die Arbeitsbelastung der nordrhein-westfälischen Polizei aufgrund von Fußballspielbegegnungen in NRW lag bei insgesamt ca. **540.000** (530.000) Stunden. Dies entspricht einem rechnerischen Stellenanteil von etwa **415** (408) Beamten (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr).

Insgesamt wurden anlässlich des **Ligaspielbetriebs** der ersten vier Ligen in NRW im Berichtszeitraum **273** (276) Personen, darunter **29 (45)** Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte verletzt.

Für die Spiele in den beiden Bundesligen und der 3. Liga, die in diesen Standorten ausgetragenen Begegnungen des DFB-Pokals, der UEFA-Club-Wettbewerbe sowie sonstiger Wettbewerbe und der Länderspiele wurden im Berichtszeitraum für NRW damit zusammenfassend folgende statistische Daten festgestellt:

---

<sup>1</sup> Zur Information in Klammern die Werte der Saison 2018/19.

<sup>2</sup> Darunter auch Spiele des DFB-Pokals, internationale Vereinswettbewerbe sowie Länder- und sonstige Spiele in NRW.

NRW

**Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, DFB-Pokal  
UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und Sonstige Spiele**

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23	
feM/fbM	2.554	1.276	<b>-1.278</b>
Strafverfahren	1.357	1.683	<b>326</b>
verletzte Personen	276	273	<b>-3</b>
Arbeitsstunden	530.000	540.000	<b>10.000</b>

Damit ergeben sich nach dem Ampelsystem in fast allen Kennzahlenbereichen rote Zahlen und lediglich die Verletztenzahlen liegen auf einem annähernd konstanten Niveau, was in der Gesamtbetrachtung nach der Coronapandemie nicht für eine Entspannung der Sicherheitslage im Bereich Fußball, sondern eher für eine Verschlechterung der Sicherheitslage im Vergleich zur Saison 2018/19 spricht.

**2. Datenbasis**

In der Saison 2022/23 gehörten **14** NRW-Vereine der Bundesliga, der 2. Bundesliga sowie der 3. Liga an. Davon entfielen **sechs** auf die Bundesliga, **drei** auf die 2. Bundesliga sowie **fünf** auf die 3. Liga.

Hinweis: Einer Gesamtdarstellung folgen grundsätzlich differenzierte Betrachtungen der beiden Bundesligen, der 3. Liga sowie eine Kurzdarstellung der Regionalliga West.

**3. Betrachtung Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal****3.1 Veranstaltungslage**

Für den Bereich der NRW-Standorte der ersten drei Ligen und den Wettbewerb im DFB-Pokal berücksichtigt der NRW-Jahresbericht **252** (257) Fußballspiele und damit **rund zwei Prozent weniger** Spiele, die polizeiliche Einsatzmaßnahmen erforderten und sich auf die nachfolgend genannten Wettbewerbe verteilen.

NRW

**Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal**

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23	
Bundesliga	85	102	17
2. Bundesliga	85	51	-34
3. Liga	76	95	19
DFB-Pokal	11	4	-7
	<b>257</b>	<b>252</b>	<b>-5</b>

Das Minus der Spiele ist dem Zufall der Auslosung im Wettbewerb des DFB-Pokal geschuldet, durch den weniger Spiele in NRW angesetzt waren.

Die Spiele der ersten drei Ligen und des DFB-Pokals wurden in NRW von insgesamt ca. **6,81 (7,16) Millionen** Zuschauern besucht, davon:

Nordrhein-Westfalen

**Besucherzahlen Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal**

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23	
Bundesliga	4.500.000	4.960.000	460.000
2. Bundesliga	1.900.000	1.080.000	-820.000
3. Liga	330.000	690.000	360.000
DFB-Pokal	430.000	80.000	-350.000
	<b>7.160.000</b>	<b>6.810.000</b>	<b>-350.000</b>

Insgesamt entspricht dies einem prozentualen Rückgang der Zuschauerzahlen **von rund 4,9 Prozent** in NRW.

**3.2 Störerlage**

Allgemeine Angaben (Phänomenologie, Verhaltensweisen) zu gewaltbereiten bzw. gewaltsuchenden Personen können der letzten ausführlichen Darstellung im ZIS-Jahresbericht 2019/20<sup>3</sup> entnommen werden. Sie gelten auch für NRW.

<sup>3</sup> <https://lzp.d.polizei.nrw/sites/default/files/2020-11/Z-201012-1%28ZIS-Jahresbericht%202019-2020%2C%20final%20-%20Stand%2012.10.2020%29.pdf>

Die grundsätzliche Einteilung der Zuschauer in die Kategorien A, B und C nach den im Abschlussbericht der AG "Sport und Sicherheit" vom 23.07.1991 festgestellten Kriterien hat nach wie vor Bestand:

Kategorie -A- = der friedliche "Fan"

Kategorie -B- = der gewaltbereite/-geneigte "Fan"

Kategorie -C- = der gewaltsuchende "Fan"

### 3.2.1 Gewaltpotenzial

Die **geschätzten** Angaben der nordrhein-westfälischen Polizeibehörden über Personen der Kategorie B und der Kategorie C in den Anhängerschaften der ersten drei Ligen summieren sich auf **4.045** Personen (3.874).

Nordrhein-Westfalen

#### Störerlage Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga

2022/23

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
Bundesliga	<b>2.390</b>	1.680	710
2. Bundesliga	<b>650</b>	525	125
<b>3. Liga</b>	<b>1.005</b>	735	270
	<b>4.045</b>	2.940	1.105

Gegenüber der Saison 2018/19 ist damit ein Zuwachs von **171** eingestuften Personen bzw. **rund 4,4** Prozent zu verzeichnen. Dies liegt neben den üblichen auf- und abstiegsbedingten Schwankungen auch in der veränderten Risikoklientel einzelner Vereine nach der Corona-Pandemie begründet.

### 3.2.2 Politische Motivation

Auch in der Saison 2022/23 wurde in NRW ein Datenabgleich des polizeilichen Datenbestandes vorgenommen, um die Schnittmenge der dort erfassten Angehörigen der Störerszenen („Gewalttäter Sport“) aller Fußballligen mit Angehörigen der Politischen Motivierten Kriminalität (PMK) darzustellen. Demnach sind **24** (57) Personen der bundesweit erfassten „Gewalttäter Sport“ der NRW-Vereine der PMK-Rechts zuzurechnen. Das entspricht einem Anteil von **1,1 Prozent** (1,6 Prozent). **Vier** (29) Personen sind der PMK-Links zuzurechnen, was einem Anteil von **0,2 Prozent** (0,8 Prozent) entspricht.



Die Schnittmenge aus Personen, die sowohl in der Datei „Gewalttäter Sport“ als auch dem rechtsmotivierten Bereich zuzuordnen ist, spiegelt sich weiterhin bei der Entwicklung der Straftaten wider, die auf eine rechtspolitische Gesinnung hinweisen (z. B. Straftaten nach § 86 a StGB „Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen“). Im Berichtszeitraum bezogen auf alle erfassten Spiele im Bereich der Bundesliga bis zur Regionalliga West bei Ligaspielen, Spielen des DFB-Pokals, internationalen und sonstigen Spielen wurden insgesamt **17** Verfahren (elf) eingeleitet. Dies entspricht einem Anteil von ca. **1,0** Prozent (0,8) an der Gesamtanzahl der festgestellten Straftaten.

### 3.3 Sicherheitslage

#### 3.3.1 Verletzte Personen

Bei den betrachteten Ligaspielen der ersten drei Ligen in NRW lag die Gesamtanzahl der Verletzten bei insgesamt **249** (264) und damit bei **rund 5,7 Prozent weniger** verletzten Personen als in der Saison 2018/19. Die Anzahl von verletzten Personen anlässlich der Begegnungen im DFB-Pokal wird separat ausgewiesen, da diese Spiele nicht immer an einem Standort der ersten drei Ligen durchgeführt wurden und der Pokalwettbewerb aufgrund des Zufallscharakters für einen jährlich wiederkehrenden Vergleich im Bereich der Verletztenzahlen nicht herangezogen wird.

Nordrhein-Westfalen

#### Verletzte Personen im Ligaspielbetrieb

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23	
Bundesliga	175	176	1
2. Bundesliga	71	25	-46
3. Liga	18	48	30
	<b>264</b>	<b>249</b>	<b>-15</b>

Im Hinblick auf die Verletztenzahlen ragten zahlenmäßig in der Gesamtbetrachtung die Risikobegegnung **Borussia Dortmund – FC Schalke 04 vom 17.09.2023** und die Saisonfinal-Begegnung **Borussia Dortmund – 1. FSV Mainz 05 vom 27.05.2023** heraus. In der Nachspielphase der Risikobegegnung **Borussia Dortmund – FC Schalke 04 vom 17.09.2023** mit insgesamt **zehn** verletzten Personen und **einer** weiteren verletzten Person im Bereich der Bundespolizei brachen etwa 50 heimische Störer aus der polizeilichen Begleitung aus und versuchten, zu den auswärtigen Problempersonen zu gelangen. Durch den Einsatz von Pfefferspray und einfacher körperlicher Gewalt wurden die Störer von Polizeikräften wieder zurückgedrängt. In diesem Zusammenhang wurde ein Polizeibeamter verletzt. Darüber hinaus ereigneten sich in der

Nachspielphase eine einfache sowie eine gefährliche Körperverletzung durch Schalcker Anhänger sowie eine versuchte Gefangenenbefreiung eines Gästeanhangers, nach der dieser in Gewahrsam genommen wurde. Im Rahmen der Saisonfinal-Begegnung **Borussia Dortmund – 1. FSV Mainz 05 vom 27.05.2023** kam es anhand von zahlreichen Einzeldelikten zu insgesamt **12** verletzten Personen und **sechs** weiteren Verletzten im Bereich der Bundespolizei.

Im Rahmen der Spiele des DFB-Pokals wurden an nordrhein-westfälischen Standorten **fünf** (acht) und **damit 37,5 Prozent weniger** – bei einer bereits sehr geringen Ausgangsbasis - Personen verletzt.

Damit hat sich im abgelaufenen Berichtszeitraum im Hinblick auf die Verletztenzahlen im Ligaspielbetrieb bis auf die zwei zuvor genannten Risikospiele von Borussia Dortmund kein herausragender Schwerpunkt bei einem einzelnen Spiel, sondern eine gleichmäßigere Verteilung der Verletztenanzahl auf die Gesamtspiellanzahl ergeben.

Die Anteile der betroffenen Personengruppen sowie der Verletzungsursachen Pyrotechnik und polizeilicher Reizstoff ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Nordrhein-Westfalen

**Verletzte aus NRW; Ligaspielbetrieb der ersten drei Ligen**

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23		18/19	22/23
<b>PVB</b>	<b>45</b>	<b>22</b>	<b>Störer</b>	<b>87</b>	<b>40</b>
davon Bundesliga	34	13	davon Bundesliga	58	23
davon Pyrotechnik	0	0	davon Pyrotechnik	1	0
pol. Reizstoff	4	1	pol. Reizstoff	36	0
Sonstige	30	12	Sonstige	21	23
davon 2. Bundesliga	7	8	davon 2. Bundesliga	24	6
davon Pyrotechnik	4	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	3	8	Sonstige	24	6
davon 3. Liga	4	1	davon 3. Liga	5	11
davon Pyrotechnik	1	0	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	1
Sonstige	3	1	Sonstige	5	10
<b>Unbeteiligte/ Geschädigte</b>	<b>99</b>	<b>149</b>	<b>Ordner/ Ordnerinnen</b>	<b>33</b>	<b>38</b>
davon Bundesliga	61	123	davon Bundesliga	22	17
davon Pyrotechnik	24	7	davon Pyrotechnik	3	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	37	116	Sonstige	19	17
davon 2. Bundesliga	30	9	davon 2. Bundesliga	10	2
davon Pyrotechnik	2	1	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	28	8	Sonstige	10	2
davon 3. Liga	8	17	davon 3. Liga	1	19
davon Pyrotechnik	2	1	davon Pyrotechnik	1	13
pol. Reizstoff	0	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	6	16	Sonstige	0	6

**3.3.2 Strafverfahren**

Im Berichtszeitraum wurden im Bereich der ersten drei Ligen und im DFB-Pokal insgesamt **1.272** (1.341) und damit **rund 5,1 Prozent weniger** Strafverfahren als in der Saison 2018/19 eingeleitet, eine im Hinblick auf die festgestellte Zuschauerzahl (minus 4,9 Prozent) proportionale Entwicklung.

Bezogen auf die unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich folgendes Bild:

Nordrhein-Westfalen

**Eingeleitete Strafverfahren Bundesliga, 2. Bundesliga,**

**3. Liga und DFB-Pokal**

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23	
Bundesliga	791	834	43
2. Bundesliga	354	202	-152
3. Liga	118	196	78
DFB-Pokal	78	30	-48
	<b>1.341</b>	<b>1.262</b>	<b>-79</b>

**390** (462) oder **31,7 Prozent** (41 Prozent) aller **1.232** (1.145) anlässlich des **Ligaspielbetriebes** erfassten Strafverfahren, die von den für die **ersten drei Ligen** zuständigen Polizeibehörden eingeleitet wurden, entfielen auf **anlasstypische Delikte** (Körperverletzung, Widerstand, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung).

Bei einer Subsumtion der **339** (180) Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz erhöht sich dieser Anteil auf **ca. 59** (56) **Prozent**. Ligaübergreifend ist damit in Nordrhein-Westfalen durchschnittlich ein prozentualer Zuwachs von **rund 88 Prozent** bei den erfassten Straftaten nach dem Sprengstoffgesetz zu verzeichnen. Der Missbrauch von pyrotechnischen Erzeugnissen im und um das Stadion wird zudem in den Ländern aufgrund der Vielzahl der möglichen Rechtsverstöße zunehmend häufig als Ordnungswidrigkeit geahndet. So ist auch in NRW die Anzahl der Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit dem Missbrauch von pyrotechnischen Erzeugnissen im und um das Stadion im Vergleich von 56 Verstößen in der Saison 2018/19 auf **141** Verstöße nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) in der Saison 2022/23 gestiegen und hat sich damit fast verdreifacht. Der Missbrauch von pyrotechnischen Gegenständen ist damit in der Saison 2022/23 im Vergleich zur Saison 2018/19 deutlich gestiegen.

Eine Gliederung der anlasstypischen Delikte schlüsselt die **1.232** (1.145) Verfahren für die ersten drei Spielklassen wie folgt auf:

Nordrhein-Westfalen

**Anteile der anlasstypischen Delikte Bundesliga,**

**2. Bundesliga und 3. Liga in %**

2018/19; 2022/23

	<b>Bundesliga</b>	<b>2. Bundesliga</b>	<b>3. Liga</b>
Körperverletzungsdelikte	<b>24,4</b> (30,0)	<b>20,3</b> (18,8)	<b>18,4</b> (14,9)
Widerstand	<b>1,8</b> (3,0)	<b>2,0</b> (4,8)	<b>4,0</b> (6,0)
Landfriedensbruch	<b>0,9</b> (6,7)	<b>1,0</b> (1,9)	<b>0,0</b> (2,2)
Sachbeschädigung	<b>4,8</b> (5,1)	<b>6,4</b> (8,1)	<b>11,7</b> (9,7)
Verstoß gegen das SprengG	<b>23,3</b> (11,5)	<b>35,2</b> (13,7)	<b>37,8</b> (25,4)
Rechtsmotivierte Straftaten	<b>0,8</b> (1,0)	<b>2,0</b> (1,0)	<b>1,0</b> (2,2)
Sonstige	<b>44,0</b> (42,7)	<b>33,1</b> (51,7)	<b>27,1</b> (39,6)

### 3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Für die ersten drei Ligen und den DFB-Pokal wurden insgesamt **1.022** (2.332) und damit **rund 56 Prozent weniger** feM/fbM festgestellt (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes festgestellten Tatverdächtigen). Davon **976** (1.469) aus strafprozessualen und **46** (863) aus gefahrenabwehrenden Gründen. Dies ist im Hinblick die gesunkene Zahl von eingeleiteten Strafverfahren (minus 4,9 Prozent) eine überproportional fallende Entwicklung in diesem Bereich im Vergleich zur Saison 2018/19.

Die Gesamtzahl dieser Maßnahmen ist, wie auch in den Vorjahren, nicht identisch mit der Gesamtzahl der davon betroffenen Personen, da in Fällen einer sich an eine vorläufige Festnahme anschließenden Ingewahrsamnahme einer Person beide Maßnahmen statistisch getrennt erfasst werden.

Die durchgeführten feM/fbM schlüsseln sich wie folgt auf:

Nordrhein-Westfalen

### Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen im Ligaspielbetrieb und DFB-Pokal

2018/19; 2022/23

Strafprozessual

	18/19	22/23	
Bundesliga	551	727	176
2. Bundesliga	637	122	-515
3. Liga	222	90	-132
DFB-Pokal	59	37	-22
	<b>1469</b>	<b>976</b>	<b>-493</b>

Gefahrenabwehrend

	18/19	22/23	
Bundesliga	207	24	-183
2. Bundesliga	637	6	-631
3. Liga	9	11	2
DFB-Pokal	10	5	-5
	<b>863</b>	<b>46</b>	<b>-817</b>

#### 3.3.4 Tatorte

Im aktuellen Berichtszeitraum lagen die bekanntgewordenen Tatorte überwiegend im Stadion. So lag der prozentuale Anteil der **im Stadion** (inklusive Zugangskontrollen) festgestellten Straftaten ligaübergreifend in den ersten drei Ligen bei etwa **60** (43,5) Prozent in der Bundesliga, ca. **67** (43,2) Prozent in der 2. Bundesliga und ca. **68** (41) Prozent in der 3. Liga.

Im **unmittelbaren** Stadionumfeld (inklusive Parkplätze) wurden in der Bundesliga rund **25** (47,3) Prozent, in der 2. Bundesliga rund **12** (34,2) Prozent und in der 3. Liga rund **27** (37,2) Prozent der Straftaten festgestellt.

Im Stadtgebiet wurden ca. **15** (9,2) **Prozent** in der Bundesliga, rund **21** (22,2) Prozent in der 2. Bundesliga und etwa **fünf** (21,8) Prozent der Tatorte im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb in der 3. Liga erfasst.

Die Erhebungen lassen erkennen, dass sich die Tatorte seit der Saison 2018/19 vom unmittelbaren Stadionumfeld und vom Stadtgebiet ins Stadion (inklusive Zugangskontrollen) zurück verlagert haben.

Die prozentuale, ligaspezifische Zuordnung ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Nordrhein-Westfalen

**Tatorte - Straftaten** in %

2018/19; 2022/23

	Bundesliga	2. Bundesliga	3. Liga
Stadion (inklusive Zugangskontrollen)	<b>60,0</b> (47,2)	<b>67,0</b> (40,1)	<b>68,0</b> (47,5)
Unmittelbares Stadionumfeld (inkl. Parkplätze)	<b>25,0</b> (41,0)	<b>12,0</b> (37,0)	<b>27,0</b> (34,2)
Stadtgebiet (Spielort)	<b>15,0</b> (11,8)	<b>21,0</b> (22,9)	<b>5,0</b> (17,8)

### 3.3.5 Dritortauseinandersetzungen

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Vorfälle bekannt, die als Dritortauseinandersetzung zu würdigen sind. Hier steht, wie in den vorangegangenen Spielzeiten auch, die zielgerichtete Konfrontation zwischen Personen der Kategorien B und C aus den Anhängerschaften verschiedener Vereine in Rede.

Solche Störer gehen vielfach planmäßig und konspirativ vor, um polizeilichen Maßnahmen zu entgehen und körperliche Auseinandersetzungen verabredet mit Gleichgesinnten der gegnerischen Lager an Tatorten in abgelegenen Bereichen vollziehen zu können. Von einem Dunkelfeld muss in diesem Bereich ausgegangen werden.

### 3.3.6 Sichergestellte/Beschlagnahmte Gegenstände

Es wurden im Berichtszeitraum **2.915** (523) Gegenstände, darunter **2.764** (296) bei Spielen der Bundesliga, **32** (109) bei Spielen der 2. Bundesliga sowie **119** (118) bei Begegnungen der 3. Liga im Zuge polizeilicher Einsatzmaßnahmen sichergestellt bzw. beschlagnahmt. Überwiegend waren dies pyrotechnische sowie „sonstige“ Gegenstände, die nicht differenziert erfasst wurden.

### 3.3.7 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung des Deutschen Fußball-Bund (DFB) für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote von den nordrhein-westfälischen Vereinen der ersten drei Ligen insgesamt **89** (159) oder **rund 44 Prozent weniger** bundesweit wirksame Stadionverbote als in der Saison 2018/19 ausgesprochen worden (Stand: 15.08.2023). Dieser Rückgang bei den bundesweit wirksamen Stadionverboten sind ein Indiz ein Indiz dafür, dass Verbände und Vereine die Richtlinien zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten nur selten anwenden und somit dieses präventive Instrument weitestgehend ungenutzt lassen.

### 3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden

Die Anzahl der Fußballereinsätze anlässlich von Ligaspielen der ersten drei Ligen und Spielen des DFB-Pokal in NRW sank im Vergleich zur Saison 2018/19 um **rund zwei Prozent**. Insgesamt wurden anlässlich der Ligaspiele der ersten Ligen und der Spiele des DFB-Pokal **409.770** (436.014) oder **rund sechs Prozent weniger** Arbeitsstunden zur Bewältigung dieser Einsätze aufgewendet. Diese **409.770** (436.014) Arbeitsstunden ergeben unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300Std./Jahr) zu einem rechnerischen Stellenanteil von **315** (335) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten nur für Fußballereinsätze in NRW.

Nordrhein-Westfalen

#### Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23		18/19	22/23
<u>Bundesliga</u>	<u>185.189</u>	<u>255.257</u>	<u>2. Bundesliga</u>	<u>158.669</u>	<u>71.862</u>
<u>3. Liga</u>	<u>62.431</u>	<u>73.875</u>	<u>DFB-Pokal*</u>	<u>29.725</u>	<u>8.776</u>

\* Der DFB-Pokal wird über alle Ligen abgebildet.

## 4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstigen Spiele

### 4.1 Veranstaltungslage

Insgesamt wurden an den Spielstandorten in NRW **42** (23) internationale Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe und Länderspiele sowie sonstige Spiele und damit **rund 83 Prozent mehr** Spiele ausgetragen:

Nordrhein-Westfalen

#### Veranstaltungslage UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und sonstige Spiele

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23	
<u>UEFA</u>	<u>12</u>	<u>15</u>	<u>3</u>
<u>Länderspiele</u>	<u>1</u>	<u>4</u>	<u>3</u>
<u>Sonstige</u>	<u>10</u>	<u>23</u>	<u>13</u>
	<b>23</b>	<b>42</b>	<b>19</b>



## 4.2 Sicherheitslage

### 4.2.1 Verletzte Personen

Anlässlich der Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spielen wurden insgesamt **28** (15) oder **rund 87 Prozent mehr Personen** im Vergleich zur Saison 2018/19 verletzt. Angesichts der höheren Anzahl von Spielen liegt diese Erhöhung im proportionalen Rahmen.

### 4.2.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten in NRW insgesamt **271** (180) oder **rund 51 Prozent mehr** Strafverfahren als in der Saison 2018/19 eingeleitet. Damit bewegt sich die Anzahl von Strafverfahren im Vergleich zur erhöhten Anzahl von Spielen im unterproportionalen Rahmen.

Nordrhein-Westfalen

#### **Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstige Spiele**

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23	
UEFA	164	241	<b>77</b>
Länderspiele	3	4	<b>1</b>
Sonstige	13	26	<b>13</b>
	<b>180</b>	<b>271</b>	<b>91</b>

### 4.2.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Rahmen von Spielen im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten in NRW wurden insgesamt **160** (77) oder **rund 108 Prozent mehr** feM/fbM (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes unmittelbar festgestellten Tatverdächtigen) als in der Saison 2018/19 getroffen, davon **148** (63) aus strafprozessualen und **zwölf** (14) aus gefahrenabwehrenden Gründen. Hier hat sich die Erhöhung bei den getroffenen Maßnahmen überproportional entwickelt

Nordrhein-Westfalen

**Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen bei  
UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und Sonstigen Spielen**

2018/19; 2022/23

Strafprozessual

	18/19	22/23	
UEFA	60	132	72
Länderspiele	3	6	3
Sonstige	0	10	10
	<b>63</b>	<b>148</b>	<b>85</b>

Gefahrenabwehrend

	18/19	22/23	
UEFA	14	6	-8
Länderspiele	0	4	4
Sonstige	0	2	2
	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>-2</b>

#### 4.2.4 Personelle Belastung in den UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen

Anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele wurden **60.144** (43.592) oder **rund 38 Prozent mehr** Arbeitsstunden geleistet. In Anbetracht der erhöhten Anzahl von Spielen, bewegt sich die personelle Belastung damit im unterproportionalen Bereich:

Nordrhein-Westfalen

**Arbeitsstunden UEFA-Clubwettbewerbe, Länder-  
und sonstige Spiele**

2018/19; 2022/23

	18/19	22/23
UEFA	37.551	50.364
Länderspiele	3.546	2.436
Sonstige	2.495	7.344
<b>Gesamt</b>	<b>43.592</b>	<b>60.144</b>

Diese **60.144** (43.592) Arbeitsstunden ergeben unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr) zu einem rechnerischen Stellenanteil von **46** (34) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamten für Fußballereinsätze in NRW anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele.

## 5. Betrachtung der Regionalliga West

### 5.1 Veranstaltungslage

Die **305** (306) Spielbegegnungen der RL West wurden von rund **559.000** (473.000) Zuschauern besucht. Das Spiel 1. FC Düren gegen den SC Preußen Münster wurde nicht in die Betrachtung mit einbezogen, da es nicht ausgetragen und am grünen Tisch für den SC Preußen Münster gewertet wurde. Damit haben in der Saison 2022/23 **rund 18 Prozent mehr** Zuschauer die Spiele der Regionalliga West besucht.

### 5.2 Störerlage

#### 5.2.1 Gewaltpotenzial

Die **geschätzten** Angaben der nordrhein-westfälischen Polizeibehörden über Personen der Kategorie B und der Kategorie C in den Anhängerschaften der Regionalliga West summieren sich auf **738** (898) Personen, darunter **590** (633) Personen der Kategorie B und **148** (265) der Kategorie C. Der Grund für den Rückgang des Gewaltpotenzials in der Regionalliga West von insgesamt 160 Personen liegt unter anderem in dem Aufstieg von Rot-Weiss Essen in die 3. Liga in der Saison 2021/22 begründet.

### 5.3 Sicherheitslage

#### 5.3.1 Verletzte Personen

Anlässlich der Spiele der Regionalliga West wurde insgesamt **24** (12) Personen oder **100 Prozent mehr** (bei einer geringen Ausgangsbasis) Personen verletzt. Hierbei handelt es sich in diesem Zusammenhang um **sieben** (drei) Polizeivollzugsbeamtinnen/Polizeivollzugsbeamte, **sechs** (vier) Störer, **acht** (drei) unbeteiligte Personen und **drei** (zwei) Ordner/Orderinnen.

#### 5.3.2 Strafverfahren

In der Regionalliga West wurden im Berichtszeitraum **150** (94) Strafverfahren eingeleitet, **ein Plus von rund 60 Prozent**. Während des vergangenen Berichtszeitraums

wurde in der Regionalliga West **drei** (ein) Strafverfahren mit politisch motiviertem Hintergrund eingeleitet.

### 5.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb in der Regionalliga West wurden **79** (291) feM/fbM (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes festgestellten Tatverdächtigen) durchgeführt, davon **77** (273) aus strafprozessualen Gründen und **zwei** (18) aus gefahrenabwehrenden Gründen, was insgesamt einem **Rückgang von rund 73 Prozent bei ca. 60 Prozent mehr eingeleiteten Strafverfahren** entspricht.

### 5.3.4 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung des Deutschen Fußball-Bund (DFB) für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote von den nordrhein-westfälischen Vereinen der Regionalliga West insgesamt **15** (es liegen keine Daten aus der Saison 2018/19 vor) bundesweit wirksame Stadionverbote ausgesprochen (Stand: **15.08.2023**).

## 5.4 Personelle Belastung in der Regionalliga West

Anlässlich der Spiele in der Regionalliga West fielen bei insgesamt **305** (306) Spielbegegnungen **70.874** (49.708) oder **rund 43 Prozent mehr** Arbeitsstunden an.

Die Gesamtzahl dieser **70.874** (49.708) Arbeitsstunden im Berichtszeitraum entsprechen unter Anlegung des gängigen Berechnungsschlüssels (1 Personalstelle = 1.300 Std./Jahr) der hauptamtlichen Verwendung von **55** (38) Polizeivollzugsbeamten/Polizeivollzugsbeamten nur für die Bewältigung dieser Fußballeinsätze.